

Landespsychologentag 2017 „Psychologie in der vernetzten Welt“ am 11. November 2017 in Seligenstadt

Vortragsthema:

Psychologische Aspekte des Dark Net

Referent: Prof. Dr. Niels C. Habermann

Beschreibung des Vortrags (Kurzfassung):

Das Dark Net ist kein neues Phänomen, sondern eine originäre Begleiterscheinung des Aufstiegs des Internet zum weltumspannenden Massenmedium. In der allgemeinen Wahrnehmung ist dieser Terminus technicus jedoch erst in der jüngeren Vergangenheit zunehmend in den Vordergrund gerückt, und zwar, im Zusammenhang mit der Aufdeckung schwerwiegender Straftaten, primär negativ assoziiert (z. B. Waffenbeschaffung durch den sog. Münchner Amokläufer von Juli 2016, Aufdeckung eines Kinderpornorings mit mehr als 87.000 Mitgliedern im Juli 2017). Auf der anderen Seite spielen legitime Gründe, das Internet anonym zu nutzen – z. B. durch Journalisten, Strafverfolgungsbeamte, politisch Verfolgte, aber auch einfach durch Personen, die nach einer Suchanfrage nicht wochenlang vermeintlich dazu passende Werbung bekommen wollen – in den medial oft Ängste schürenden Diskussionen kaum eine Rolle. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche psychologischen Mechanismen sind im und um das Dark Net herum von Bedeutung? Wer gebraucht zu welchem Zweck in welchem Umfang das Dark Net und worin bestehen Bezüge der dort angesiedelten Handlungen zur nicht-virtuellen Lebenswirklichkeit? Erzeugt oder verstärkt die „Schattenwelt des Internets“ bestehende kriminogene Dispositionen ebenso wie individuelles und kollektives Potenzial zur Überwindung eines repressiven Systems? Wissenschaftliche Studien zu dieser Thematik sind bisher rar. Es werden daher vor dem Hintergrund psychologischer Theorien wie z. B. zu psychischen Grundbedürfnissen, zur Entstehung von Normen, zur Funktion von Subkulturen oder zu Effekten von Anonymität auf die Meinungsäußerung Überlegungen angestellt, inwieweit diese Erkenntnisse auf menschliches Erleben und Verhalten im Kontext des Dark Net übertragbar sind.

Bitte fassen Sie Ihren Vortrag in zwei Sätzen zusammen, die wir für die Einladung verwenden können.

Das Dark Net ist ein aus sozialwissenschaftlicher Sicht bisher wenig erforschtes Phänomen. Vor dem Hintergrund psychologischer und kriminologischer Befunde werden konstruktive und destruktive Aspekte des Erlebens und Verhaltens im Dark Net diskutiert.

Ziele / Am Ende des Vortrags sollen die Teilnehmer

- wissen, zu welchen Zwecken das Dark Net genutzt bzw. missbraucht wird und
- wie sich menschliches Verhalten im Dark Net in all seinen Facetten erklären lässt.

Literaturhinweise:

- Bliesener, T., Lösel, F., Köhnken, G. (2015): Lehrbuch Rechtspsychologie. Bern: Huber.
- Hostettler, O. (2017): Darknet: Die Schattenwelt des Internets. Zürich: NZZ Libro.
- Weikert, A. (2016): Die Entstehung von Darknets und der Zugang zu den anonymen Netzwerken. Norderstedt: GRIN Verlag.

Eigene Publikationen:

Habermann, N. (2016): Verbrechen unter der Lupe. Serie praktische Psychologie. Gehirn & Geist, 6, S. 34-40.

Kontaktadresse / Website:

Prof. Habermann, SRH Hochschule Heidelberg

<https://www.hochschule-heidelberg.de/de/studium/masterstudium/psychologie/rechtspsychologie/>